

In 30 Minuten  
wissen Sie  
mehr!

# 30 MINUTEN

Christiane Wittig

# Effektiv arbeiten im Homeoffice

GABAL



# **30 MINUTEN**

**Reicht eine Arbeitsecke im  
Wohnzimmer aus?**

**Seite 26**

**Wer ist für das technische  
Equipment am Arbeitsplatz ver-  
antwortlich?**

**Seite 28**

**Warum gilt bei der Möblierung:  
„Weniger ist mehr“?**

**Seite 30**

## 2. Einrichtung des Arbeitsplatzes

Haben Sie sich schon überlegt, wo Sie Ihren Arbeitsplatz in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus unterbringen können? Möglichkeiten gibt es viele. Ein Kollege von mir hat zum Beispiel seine Garage umgebaut und sich darin ein schickes Büro eingerichtet.

Grundsätzlich kann der Arbeitnehmer seinen Homeoffice-Arbeitsplatz nach eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten gestalten, aber der Arbeitgeber ist verpflichtet, für die Einhaltung aller relevanten **Auflagen bezüglich des Arbeitsschutzgesetzes und der Bildschirmarbeitsverordnung** Sorge zu tragen. Um eine ungestörte Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, sollte das Homeoffice daher **nicht nur eine Ecke im Schlafzimmer sein, sondern nach Möglichkeit ein separater, abgeschlossener Raum**. Es sollten auch verschließbare Schränke für vertrauliche Geschäfts- und/oder Kundenunterlagen vorhanden sein.

## 2.1 Welche Möglichkeiten haben Sie?

*Mein erstes Arbeitszimmer hatte ich mir in unserem Esszimmer eingerichtet. Der Raum diente außerdem bei Bedarf als Gästezimmer. In der Regel hatten wir nur am Wochenende Übernachtungsbesuch, und da wurde ohnehin nicht gearbeitet. Der Platz für Schreibtisch, Computer und ein Regal war nicht gerade üppig, aber ausreichend. Allerdings merkte ich bald, dass die Kombination aus Privatleben und Arbeitswelt nicht ideal war. Ich war nie ganz raus aus dem privaten Bereich und immer noch ein bisschen in meiner Arbeitswelt, auch wenn der Computer runtergefahren war. Deshalb entschloss ich mich, beide Bereiche strikt zu trennen, und richtete mir ein richtiges Arbeitszimmer ein.*

### **Notlösungen und Kompromisse**

Sicher kann man mit einem Schreibtisch und einem Laptop auch in einer Ecke des Wohnzimmers zur Not vorübergehend arbeitsfähig sein, aber als Dauerlösung ist das nicht geeignet. Sie wollen ja auch mal Unterlagen liegen lassen und nicht immer sofort alles wegräumen müssen.

Natürlich kommt es dabei auch auf Ihre **familiäre Situation** an. Ein Single kann eher einen **Teil des Wohnzimmers** als Arbeitsbereich nutzen als eine berufstätige Mutter, deren Kinder mittags aus der Schule kommen. Und ein Nachtmensch, der erst abends ab 20 Uhr krea-

tiv wird, möchte seinen Partner sicher ungern durch die Arbeit am Computer beim Fernsehen oder Lesen stören.

Ein **Schreibtisch im Schlafzimmer** birgt wiederum die Gefahr, die innere Uhr falsch einzustellen. Wer morgens als Erstes den Laptop ins Bett holt, um schon die ersten Mails zu checken, bevor überhaupt die Vorhänge aufgezogen sind, programmiert nicht Freiheit, sondern Fluch, und läuft Gefahr, zum Workaholic zu werden.

### **Ein externes Büro**

**Idealerweise haben Sie ein eigenes Arbeitszimmer**, bei dem Sie auch mal die Tür zumachen können. Denn schließlich wollen Sie ja ungestört arbeiten. Sollte das nicht möglich sein, ist es eine Überlegung wert, zum Arbeiten ein externes Büro aufzusuchen. Wenn Sie zum Beispiel zu Hause nicht genügend Platz oder Ruhe haben, ist das sinnvoll. Doch auch wenn Sie oft **geschäftlichen Besuch** bekommen, wirkt ein externes Büro – aus Kostengründen ggf. auch in einer Bürogemeinschaft – einfach professioneller.

Für den Fall, dass Sie während Ihres Arbeitstages ab und zu den persönlichen Kontakt zu anderen Menschen brauchen, bietet sich eine **Bürogemeinschaft** an. Hier teilen sich mehrere Personen zum Beispiel eine Büro- etage. Alle sind beruflich eigenständig. Jeder hat seinen eigenen Büroraum, aber die Räume wie Küche, Toiletten und evtl. ein Besprechungsraum werden gemeinsam genutzt. Auch Drucker und Kopierer können je

nach Absprache allen zur Verfügung stehen. Das reduziert auch die Kosten.

30

*Um eine ungestörte Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, sollte der Arbeitsplatz nicht nur eine Ecke des Wohn- oder Schlafzimmers sein, sondern nach Möglichkeit ein separater, abgeschlossener Raum. Es sollten auch verschließbare Schränke für vertrauliche Unterlagen vorhanden sein. Wenn der Platz dafür zu Hause nicht ausreicht, bietet sich auch die Einmietung in eine Bürogemeinschaft an.*

## 2.2 Wie ist der Arbeitsplatz ausgestattet?

Ein weiteres Augenmerk sollten Sie auf die Ausstattung Ihres Arbeitsplatzes legen. Das betrifft das technische Equipment, aber auch andere für die Arbeit relevante Aspekte. Sie sollten sich folgende Fragen stellen:

- Reicht die **Internetgeschwindigkeit** für Ihre Tätigkeiten aus?
- Benötigen Sie einen neuen **Laptop oder Computer**?
- Wie sind die **Lichtverhältnisse** in Ihrem Arbeitszimmer?
- Entspricht die Einrichtung den **ergonomischen Anforderungen**?